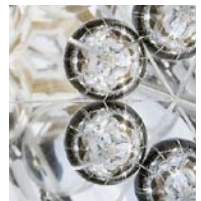




ZEWO Tagung | 5. März 2009

WIRKUNG ZEIGEN



ZEWO Tagung 2009 in Zürich

WIRKUNG ZEIGEN

9 UHR TÜRÖFFNUNG

9.30 BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN

9.40 EFFIZIENZ UND EFFEKTIVITÄT VON HILFSWERKEN MESSEN

Dieter Zürcher, Partner KEK-CDC Consultants

Hilfswerke sind zunehmend gefordert über die erbrachte Leistung Rechenschaft abzulegen. Welche Spannungsfelder gibt es? Wie kann man diesen begegnen? Was kann von anderen Sektoren gelernt werden, was nicht?

10.10 ERGEBNISSE DER ZWEITEN ZEWO-KOSTENSTUDIE

Beat Brunner, Landert & Partner

Wie hat sich die Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen seit 2005 verändert? Wieviel wird für die Mittelbeschaffung aufgewendet? Was kostet ein Spenderfranken? Wovon hängt die Fundraising-Effizienz ab? Was bedeutet dies für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel.

10.50 FUNDRAISING-EFFIZIENZ: HERAUSFORDERUNG UND CHANCE

Roger Tinner, Geschäftsleiter Swissfundraising

Die Ergebnisse der Kostenstudie werden aus Sicht des Fundraisings gewürdigt. Welche Antworten gibt es auf die wichtigsten Herausforderungen? Wie kann man Fundraising in der Praxis möglichst effizient gestalten?

11.30 PAUSE

11.50 ERGEBNISSE DER STUDIE ZUR WIRKUNGMESSUNG BEI SCHWEIZER NPO

Oliver Bieri und Stefan Rieder, Interface

Wie verbreitet ist die Wirkungsmessung bei NPOs? Auf welche Art und Weise werden Wirkungen gemessen? Welche Faktoren fördern oder hemmen die Wirkungsmessung bei NPOs? Welche Empfehlungen können daraus abgeleitet werden?

12.30 STEHLUNCH



13.30 WIRKUNGSMESSUNG IM NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Thomas Vellacott, Programmdirektor WWF Schweiz

An einem praktischen Beispiel wird gezeigt, wie Wirkung gemessen werden kann. Welche Erfahrungen der WWF damit gemacht hat, welchen Nutzen er daraus gezogen hat und wie er die künftige Entwicklung beurteilt.

14.10 WIRKUNGSMESSUNG IM SOZIALWESEN

Prof. Dr. Jürgen StremLOW, Leiter Kompetenzzentrum Sozialmanagement und Sozialpolitik, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Ein Werkstattbericht zur Wirkungsmessung im Sozialbereich: Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Ergebnisse oder Wirkungen gemessen werden können, wo dabei die Schwierigkeiten, Grenzen und Herausforderungen liegen.

14.50 PAUSE

15.10 WIRKUNGSMESSUNG IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Konrad Specker, Chef Abteilung Institutionelle Partnerschaften, DEZA

Wie beurteilt die DEZA die Wirkung in der Entwicklungszusammenarbeit? Wo sieht sie die Möglichkeiten und Grenzen der Wirkungsmessung? Was wird sie in Zukunft von den Hilfswerken verlangen? Wo gibt es aufgrund der Studie einen Handlungsbedarf?

15.50 PODIUMSDISKUSSION: BLICK IN DIE ZUKUNFT

Moderation: Roland Jeanneret, Radiojournalist

- Prof. Dr. Ernst Buschor, Stiftungsrat Jacobs Foundation
- Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter Helvetas
- Rita Roos, Geschäftsleiterin Pro Infirmis
- Thomas Vellacott, Programmdirektor WWF Schweiz
- Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin Stiftung ZEWO

Die Ergebnisse der Studie werden diskutiert. Wo gibt es im Lichte der neuen Erkenntnisse Handlungsbedarf für Hilfswerke und für die ZEWO?

16.50 ABSCHLUSS DER TAGUNG MIT ANSCHLIESSENDEM APÉRO

ZEWO Tagung 2009 in Zürich

AUSKÜNFTE

ZEWO Stiftung | Fondation | Fondazione
Lägernstrasse 27, 8037 Zürich, Telefon 044 366 99 55, Fax 044 366 99 50,
info@zewo.ch, PC-Konto 87-464193-6

DATUM UND VERANSTALTUNGSORT

Donnerstag, 5. März 2009, Zürich-Oerlikon
Dance Academy, Binzmühlestrasse 61, 8050 Zürich-Oerlikon, Telefon 044 317 53 51

TAGUNGSSPRACHE

Deutsch; Simultanübersetzung Französisch

PREIS

CHF 280.– für Teilnehmer einer Organisation mit ZEWO-Gütesiegel
CHF 350.– für alle anderen Teilnehmer

ANMELDUNG

Mit beiliegendem Anmeldetalon, per Post oder Fax; Online zewo.ch/event.html

ANFAHRT

- mit SBB oder Tram Nr. 10/11 bis Bahnhof Zürich-Oerlikon, dann 5 min Fussweg
- Bus Nr. 64, 75, 80 bis Max-Bill-Platz

